



<http://www.good-practice.de/glossar.php>

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z


### **Analphabetismus**


Von Analphabetismus im engeren Sinne wird gesprochen, wenn eine Person zwar einzelne Wörter lesend verstehen bzw. schreiben kann - nicht jedoch ganze Sätze. In diesen Fällen unterschreitet die schriftsprachliche Kompetenz die Satzebene. Diese Art von Analphabetismus betrifft mehr als vier Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung.

Von funktionalem Analphabetismus spricht man bei Unterschreiten der Textebene, d.h., dass eine Person zwar einzelne Sätze lesen oder schreiben kann, nicht jedoch zusammenhängende - auch kürzere - Texte. Gemeint ist ein erwachsener Personenkreis, nicht junge Menschen, die noch der Schulpflicht der allgemeinbildenden Schulen unterliegen. Schriftsprachliche Kompetenzen Erwachsener werden heute als notwendige Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und für die individuelle Verwirklichung von Chancen betrachtet. In der Arbeitswelt setzen auch einfache Beschäftigungen häufig das Lesen schriftlicher Arbeitsanweisungen voraus.

Von funktionalem Analphabetismus sind mehr als vierzehn Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung betroffen. Das entspricht einer Größenordnung von 7,5 Millionen funktionaler Analphabetinnen und Analphabeten in Deutschland.

#### Quellen:

 Grotlüschen, Anke; Riekman, Wibke: leo. - Level-One Studie Literalität von Erwachsenen auf den unteren Kompetenzniveaus. Presseheft. Hamburg 2011  
[http://www.alpha-z.de/et\\_dynamic/page\\_files/329\\_datei.pdf?1299942236](http://www.alpha-z.de/et_dynamic/page_files/329_datei.pdf?1299942236)

 Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.: Analphabetismus  
<http://www.alphabetisierung.de/infos/analphabetismus.html>